

Erfolgreiche Prüfung für Rettungshundeführer

Evelyn Vöhl erreichte sogar die Bestnote "vorzüglich"

MAIN-KINZIG (gt). Kürzlich richtete die BRH-Rettungshundestaffel Main-Kinzig eine Prüfung für Hunde und ihre Führer aus. Morgens fanden die Flächenprüfungen in einem Waldgelände zwischen Alzenau und Kahl statt. Der Nachmittag war für die Trümmerprüfungen in einem alten Fabrikgelände in Karlstein reserviert.

Vier Teams legten die Leistungsprüfung zum ersten Mal ab. Andere Hundeführer nutzten die Gelegenheit, um sich dem jährlich vorgeschriebenen Wiederholungstest für sich und ihren Hund zu stellen.

Zur Flächenprüfung traten vier Teams an, bei der ein Hund innerhalb von 20 Minuten zwei versteckte Personen in einem Suchgebiet von 20000 Quadratmeter finden musste. Hatte der Suchhund den Versteckten gefunden, so machte er sich durch Bellen bemerkbar. Drei der angetretenen Teams haben diese Prüfung bestanden. Evelyn Vöhl mit ihrer Hündin "Lava" erreichte die Bestnote "vorzüglich" und auch die anderen zwei Teams waren stolz auf ihre erfolgreiche Teilnahme.

Am Nachmittag, bei der Trümmersuche, traten dann acht Teams an. Drei Personen wurden in einem Gebäudekomplex versteckt. Zum Absolvieren der Prüfung mussten die Hund die Versteckten nach 30 Minuten gefunden haben. Kein Luftzug ging während der Prüfungen, weshalb es für die Hunde schwer war, die Witterung aufzunehmen und die Personen exakt zu lokalisieren.

"Ich fühle mich klasse"

Doch vier Hundeführerinnen konnten zusammen mit ihren Junghunden trotz der schweren Verhältnisse den Lohn für die lange und zeitaufwendige Ausbildung ernten und meisterten die Hauptprüfung in der Sparte "Trümmer" bravourös. Claudia Eckert, eine der Absolventen, nach der Prüfung: "Ich fühle mich klasse. Ein riesengroßer Berg ist nach einer enormen Anspannung überwunden. Nach eineinhalb Jahren, kann ich nun endlich die Früchte meiner Arbeit mit meiner Hündin ernten."



Claudia Eckert und Salka

Lob vom Leistungsrichter

Oberleistungsrichter Volker Marx vom Bundesverband Rettungshunde (BRH) lobte die Teams: "Einfach super. Die Prüfung ist auf einem sehr hohen Niveau abgelaufen. Ich gratuliere den Teilnehmern für ihre guten Leistungen".



Evelyn Vöhl und Lava

Besonders hervorzuheben sei dabei das Ergebnis der Hundeführerin Evelyn Vöhl von der Rettungshundestaffel Main-Kinzig: Sie hat ihre Labrador-Hündin "Lava" am Tag nach Erreichen des Mindestalters von 18 Monaten zu zwei Hauptprüfungen geführt - jeweils eine in den Sparten "Fläche" und "Trümmer" - und beide mit der bestmöglichen Bewertung "vorzüglich" abgeschlossen. Ein Ergebnis, das nicht mehr übertroffen werden kann, zumal die Hündin nach den Vorgaben der Prüfungsordnung keinen Tag früher zur Prüfung zugelassen worden wäre. Hierzu wurde das Team von allen Anwesenden beglückwünscht und "Lava" hatte sich ein besonderes Leckerli verdient.

Auch der Prüfungsleiter zeigte sich zufrieden: "Heute wurde wieder eindrucksvoll bewiesen, auf welchem hohem Ausbildungsstand die Teams sind. Auf solche kann man sich im Einsatz verlassen".

All die Anstrengungen und zeitlichen Entbehrungen der Ausbildung und Überprüfung des Leistungsvermögens nehmen die Mitglieder der BRH-

Rettungshundestaffel Main-Kinzig e.V. auf sich, damit im Ernstfall bei der Suche nach verschütteten oder vermissten Personen möglichst rasch mit den speziell für diesen Zweck ausgebildeten Hunden geholfen werden kann.